



FOTO: ZVG

«Die Einheitskasse ist wirtschaftlicher und sozialer.»

«Heute verhindert der Wettbewerb zwischen den Krankenkassen effiziente medizinische Versorgungsmodelle wie Managed Care. Denn je besser die Versorgungsstrukturen wären, desto eher würden sie (teure) Patientinnen und Patienten anziehen, sprich: alte oder chronischkranke Menschen. Die Einheitskasse hingegen begünstigt die flächenhafte Einführung von Managed-Care-Modellen. Da sie die ganze Bevölkerung versichern muss, hat sie kein Interesse an kurzfristiger Symptom-Linderung sondern an langfristiger Heilung und Vorbeugung. Sie garantiert also längerfristig eine effizientere medizinische Versorgung für alle. Die Werbe- und Kassenwechselkosten fallen weg. Die Einheitskasse ist deshalb wirtschaftlicher, zweckmässiger und sozialer als das heutige System.»

Christian Jordi, Hausarzt,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Vorstandsmitglied der Vereinigung Unabhängiger
Ärztinnen und Ärzte (VUA).